



## Schuleigener Arbeitsplan Latein als zweite Fremdsprache für den Jahrgang 12

Gültigkeit: Schuljahr 2023/24  
 Unterrichtsumfang: fünfstündig (eN) oder dreistündig (gN) ganzzährig  
 Grundlage: Konferenzbeschluss vom 04.07.2023  
 Bewertung: **eN:** drei dreistündige Klausuren im Schuljahr  
**gN:** drei zweistündige Klausuren im Schuljahr  
 Gewichtung: Klausur (50%) / sonstige Mitarbeit (50%) bei **zwei** Klausuren im Halbjahr  
 Klausur (40%) / sonstige Mitarbeit (60%) bei **einer** Klausur im Halbjahr

Schulbuch: Von der Lehrkraft und ggf. in Absprache mit den Schülern gewählte Lektüre  
 Langenscheidt Abitur-Wörterbuch Latein-Deutsch (Klausurausgabe) ISBN 978-3-468-13072-4

Halbjahr Leitthema Basisautor/-werk	Kompetenzen		
	Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
<b>12.1:</b>  <b>Mythische Frauengestalten im literarischen Brief</b>  <b>Ovid, heroides</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Besonderheiten der Dichtersprache (z.B. verkürzte Perfektformen, poetischer Plural, Ellipsen, Abweichungen von der Wortstellung in Prosatexten)</li> <li>metrische Analyse und Vortragen von Versen im elegischen Distichon</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Charakterisierung der Protagonisten (Werte und Handlungen)</li> <li>Sicht der <i>heroides</i> auf den Mythos (z.B. weibliche Perspektive, alternative Handlungsoptionen)</li> <li>Gattungsspezifische Merkmale der römischen Liebeselegie (elegisches Ich, Verwendung von Topoi wie <i>servitium amoris / militia amoris</i>)</li> <li>Verbindung verschiedener Gattungen (Brief, Elegie, Epigramm) als werkspezifisches Merkmal der <i>heroides</i></li> <li>Deutung mythologischer Anspielungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Griechische Sagenkreise (Troja, Argonauten) in Grundzügen</li> <li>Rollenbilder und Handlungspotenziale der Frau in Rom, insbesondere in augusteischer Zeit</li> <li>Gattungsmerkmale der Liebeselegie als Hintergrund von Erzählsituation und Inhalt der <i>heroides</i> (<i>servitium amoris, militia amoris, foedus aeternum</i> / Fühlen und Denken des Individuums (Subjektivität))</li> <li>Rezeptionsdokumente zu den <i>heroides</i>, z. B. aus dem Bereich der Kunst, Musik oder Literatur</li> </ul>
<b>12.2:</b>  <b>Moralische Grundlagen politischer Kultur</b>  <b>Cicero, de officiis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sprachl. Analyse und angemessene Übersetzung komplexer lateinischer Satzperioden</li> <li>angemessene Wiedergabe eines kontextbezogenen lateinischen Vokabulars (u.a. aus den Sachfeldern „Philosophie“, „Gesellschaft und politische Teilhabe“, „Gerechtigkeit und Klugheit in der Politik“)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Ciceros Argumentation zugrundeliegende Menschenbild</li> <li>Verhältnis von <i>honestum</i> und <i>utile</i></li> <li><i>Officia</i> der Bürger und Staatsmänner gegenüber der Gemeinschaft</li> <li>Untersuchung ausgewählter Textpassagen unter folgenden Aspekten: Leitgedanke/Thema, semantische, syntaktische und argumentative Gestaltung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Definition und Einteilung der <i>officia</i></li> <li>Die vier Kardinaltugenden als Grundlage der <i>officia</i></li> <li>Ciceros Konzept des <i>bellum iustum</i> und Vergleich mit anderen Konzeptionen des „gerechten Krieges“</li> <li>Grundsätze aristokratischer Erziehung in der späten Republik (Orientierung an männlichen Verwandten und <i>maiores</i>, Studium der griechischen Literatur und Kultur)</li> </ul>